

Ausgabe Nr. 1 | 2025

Günterstäler

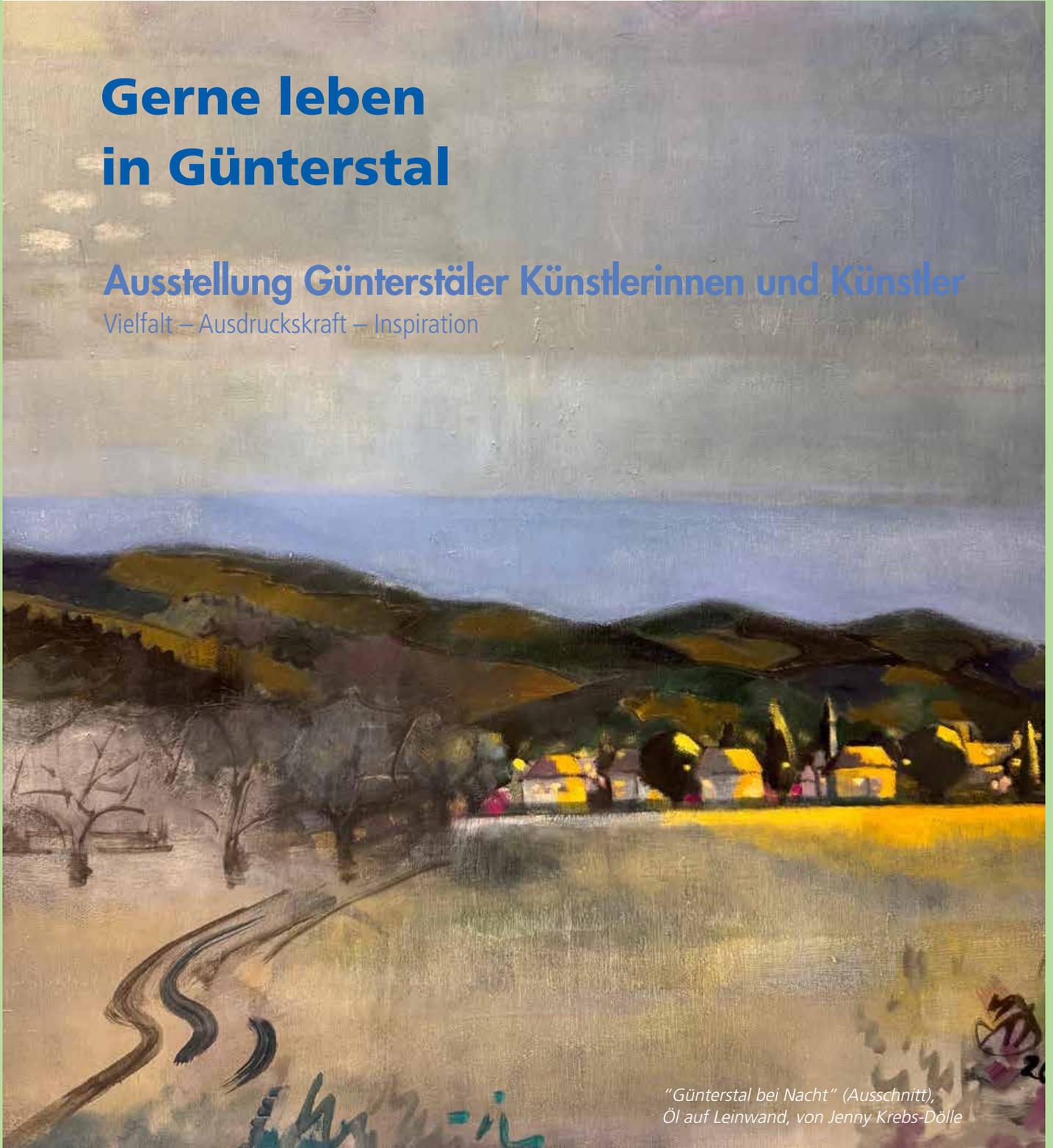
Ortsverein Günterstal e.V.



Gerne leben in Günterstal

Ausstellung Günterstäler Künstlerinnen und Künstler

Vielfalt – Ausdruckskraft – Inspiration



*"Günterstal bei Nacht" (Ausschnitt),
Öl auf Leinwand, von Jenny Krebs-Döle*



Ortsverein Günterstal e.V.
www.ortsverein-guenterstal.de





Waldrestaurant
St. Valentin

Steakabend

immer mittwochs ab 18 Uhr
bieten wir Ihnen ausgewählte Steaks und
reichhaltige schmackhafte Beilagen an...
Selbstverständlich gilt außerdem unsere tägliche
Speisekarte!

Waldrestaurant St. Valentin
Valentinstr. 100 ● 79100 Freiburg
Tel. +49 761 7077748
www.sanktvalentin.eu ● info@sanktvalentin.eu

GÜNTERSTÄLER GENUSSHANDWERK



FRÜHJAHRSAKTION
BIERKISTE IM
LIEFERSERVICE FREI HAUS

AM BESTEN GLEICH BESTELLEN...

die brauhandwerker
Alte Straße 8b
79249 Merzhausen

www.diebrauhandwerker.de
kontakt@diebrauhandwerker.de
0151 44 62 66 15



„Schön
wohnen ist
das ganze
Leben.“

**Guzzoni
Immobilien**

www.guzzoni-immobilien.com

Handwerk 24, 79104 Freiburg
Tel. +49 761 29 13 31

Liebe Günterstalerinnen und Günterstaler,

Der Ortsverein hat im letzten Jahr 35 Veranstaltung durchgeführt.

Wir sind ein Kulturverein, wir haben einen Literaturkreis und bieten Vorträge an. Eine jährliche Kunstaussstellung mit Werken von Günterstaler Künstler*innen wurde zum ersten Mal am 14. 3. 25 eröffnet.

Wir machen jedes Jahr eine Tagesfahrt zu interessanten Städten im In- und Ausland.

Wir veranstalten einen Wochenmarkt und versuchen mit zusätzlichen Anreizen, wie musikalischen Auftritten, den Markt als Ort der Begegnung für Günterstaler Bürger*innen attraktiv zu machen.

Wir sind ein Sportverein, wir bieten Basketball, Fußball für Erwachsene und Kinder und auch Tischtennis an.

Wir haben zwei Gymnastikgruppen, die Gesundheitstrainings anbieten.

Wir organisieren Großveranstaltungen, wie das Sommerfest und den Adventsmarkt.

Wir bieten jährlich eine Familienwanderung an.

Wir haben eine Natur- und Umweltgruppe, die sehr aktiv ist.

Wir machen viel ! Warum ??

Um ein **WIR-Gefühl**, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu erreichen, **braucht es** Begegnungen.

Fehlende Infrastruktur, wie hier in Günterstal, erschwert dies. Allerdings haben wir inzwischen erreicht, dass das lange geschlossene Café am Klosterplatz in absehbarer Zeit wieder eröffnet werden kann.

Durch **gemeinsame** Aktivitäten und Projekte fördert der Ortsverein das **WIR-Gefühl**.

Lassen Sie uns **gemeinsam** an einem Ort wohnen, in dem jeder Mensch geschätzt wird und in dem das Miteinander im Vordergrund steht.

*Ihr
Norbert Stalter*

Natürlich Günterstal – Ihr Lebensgefühl-Ihr neues Zuhause



- Nur 5 Wohneinheiten
- Exclusive 3-4 Zimmer Wohnungen
- Auch mit privatem Gartenanteil
- Aufzug und teilweise barrierefreie Grundrisse
- Ruhige und sonnige Lage
- Tageslichtbäder
- KfW 55 Effizienzhaus



Kontakt: bb@fr-iz.de T 0761/707742-21 Bernhard Baier
Verkauf ist provisionsfrei für die Käufer

Neujahrsempfang 2025

Dieses Jahr, am 26. Januar, fand in der Matthias-Claudius-Kapelle ein besonderer Neujahrsempfang statt, insofern Oberbürgermeister Martin Horn anwesend war. Eingeladen hatten die katholische und evangelische Kirchengemeinde und der Ortsverein Günterstal.

Als der Oberbürgermeister eintraf, standen vor der Kapelle Günterstaler Bürger*innen, Mitglieder der Bürgerinitiative Windkraft Günterstal, die ihren Protest gegen die rund um Günterstal geplanten Windkraftanlagen

vorbringen wollten. OB Horn hat mit ihnen eine halbe Stunde diskutiert.

Nach den Ansprachen von Herrn Niese und Herrn Bachmann, die vor allem auf die Dringlichkeit der Erhaltung der Matthäus-Claudius-Kapelle hinwiesen und um finanzielle Unterstützung der Stadt baten, betonte der Oberbürgermeister in seiner Neujahrsansprache, dass die Bürger Günterstals die Pläne der Stadtverwaltung durchaus kritisch sehen und diese Kritik auch äußern dürften. Weiterhin rief er dazu auf, in diesen schwierigen Zeiten, in denen wir gerade leben, nicht den Mut zu verlieren, da doch auch



**Neujahrsempfang 2025
mit Herrn
Oberbürgermeister Horn**

die Generationen vor uns, die ganz anderen Herausforderungen ausgesetzt waren, diese gemeistert hätten. Wichtig war ihm auch zu betonen, dass er sich freuen würde, wenn der vom Ortsverein organisierte Markt im Schulhof besser angenommen würde.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Norbert Stalter, verwies auf das reichhaltige Veranstaltungsprogramm des Ortsvereins in 2024 und kündigte bereits einige Veranstaltungen in 2025 an, insbesondere die im März stattfindende Ausstellung mit Werken Günterstaler Künstler*innen. In Aussicht stellen konnte er auch, dass das Café am Klosterplatz in absehbarer Zeit unter neuer Leitung wiedereröffnet wird. Am Ende seiner Ansprache forderte er die Anwesenden auf, das Glas auf die Zukunft Günterstals zu erheben.

Nach ihm sprachen Sr. Maris Stella Voss vom Kloster St. Lioba, Pfarrer Kohler von der katholischen Kirche und der



Pope der ukrainischen Gemeinde, die in der MCK ihre Gottesdienste feiert.

Das neue Jahr 2025 hat in diesem Zusammenspiel aller gesellschaftlichen Kräfte in Günterstal einen sehr guten Anfang genommen.

Isolde Tröndle

Ihr Menüservice mit Herz

Ofenfrisch – dank Ofen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

„3xMenügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/kur-reha-freiburg

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Hier geht's zum Online-Shop.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

Kur + Reha GmbH
des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes BW

Kur & Reha GmbH Freiburg
Tel. 0761-55796747
Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

150 Jahre
HOPPUND HOFMANN
...weil's schön wird! Seit 1873

Komplettsanierung aus einer Hand
Einer für alles

Ihre Freiburger Baumodernisierer

www.hopp-hofmann.de

Einfach anrufen
0761 45997-0

Klavierunterricht in Günterstal

Annette Stiller
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9
79100 Freiburg-Günterstal
Tel.: 0761-702403
www.piano-stiller.de

Zur Sanierung der Waldarbeitersiedlung

Die denkmalgeschützte Waldarbeitersiedlung an der Schauinslandstraße 80-102, deren Eigentümerin die Freiburger Stadtimmobilien GmbH ist, soll im Rahmen eines Gesamtkonzepts saniert werden. Dabei soll ein Erbpachtberechtigter die Sanierung übernehmen, um im Zuge eines gemeinwohlorientierten Projektes Wohnnutzungen mit sozialen Nutzungen zu verbinden. Hierzu wird in den kommenden Wochen eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Die Interessenten müssen bei der geplanten „Konzeptvergabe“ ein Gesamtkonzept zur Entwicklung des Gebäudeensembles einreichen. Dabei sollen die sozialen Angebote insbesondere Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für Personengruppen mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Mobilitätseinschränkungen) vorsehen. Diese Konzeptidee geht auf Untersuchungen zurück, in deren Rahmen sowohl der Bedarf für solche sozialen Wohnformen als auch die mit einer Sanierung des historischen Objekts verbundenen Herausforderungen näher analysiert wurden.

Die Gebäude sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre saniert und als soziales Projekt weiterentwickelt werden. Das Gebäudeensemble aus dem Jahr 1921 besteht aus 12 Reihenhäusern sowie großen Gärten, Schuppen und einem Nebengebäude.

Die Häuser entsprechen baulich nicht mehr den heutigen Standards und weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Erforderlich sind sowohl eine energetische als auch eine haustechnische Sanierung aller Gebäude. Die umfang-

reichen Sanierungsmaßnahmen können ausschließlich im unbewohnten Zustand durchgeführt werden, sodass alle Bewohner Ersatzwohnraum sowie weitere Unterstützungen für den erforderlichen Umzug erhalten. Für die aktuelle Bewohnerchaft soll nach der Sanierung eine Option zur Rückkehr in die Siedlung entwickelt werden.

Der FSB-Aufsichtsrat wird in der zweiten Jahreshälfte über das Ergebnis der Konzeptvergabe entscheiden. Bereits Mitte Februar wurden die Bestandsmieterinnen und -mieter sowie der Mieterbeirat und der Ortsverein Günterstal über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen informiert.

*Petra Zlnthäfner
Freiburger Stadtbau*

Poststation 703 in Günterstal

Seit Ende Februar gibt es in der Riedbergstr. 1 auf dem Gelände des Klosters St. Lioba in der Nähe des Klosterladens eine DHL-Poststation. In einem Interview erzählt die Priorin des Klosters St.Lioba, Schwester Magdalena Löffler, dass die Post schon vor zweieinhalb Jahren angefragt habe, ob das Kloster den Platz für eine Poststation gegen eine geringe Pacht zur Verfügung stellen könne. Nach einer positiven Antwort des Klosters sei zunächst ein Jahr lang nichts passiert.





Kinderflohmarkt

24.05.2025, 15-18 Uhr

Mehrzweckhalle an der Schule, Torplatz 5, Günterstal

- mit Getränke- und Kuchenverkauf
- findet bei jedem Wetter statt
- Verkaufstisch (1 Meter) wird gestellt
- Standgebühr: Kuchenspende
- Verkaufsdecken von Kindern sind willkommen



Anmeldung bis 10.05.2025 unter
flohmarktguenterstal@gmail.com



Veranstalter: Ortsverein Günterstal e.V., Weilersbachweg 15, Freiburg-Günterstal, www.ortsverein-guenterstal.de

Dann habe sich die Post wieder gemeldet, und der Hausmeister des Klosters habe eine elektrische Leitung vom Klosterladen her gelegt. Schwester Magdalena begrüßt die Einrichtung einer Poststation, da DHL mehrmals täglich vor den verschiedenen Türen des Klosters Pakete abgelegt habe, seien es Waren für den Klosterladen, seien es Pakete für die zahlreichen Migranten aus Syrien und der Ukraine oder für Deutsch lernende Priester, die Unterkunft im Kloster gefunden haben.

Eine Poststation ist mehr als eine Paketstation, wie sie z.B. am Wiehre-Bahnhof existiert. Die Post geht, wie die gestrige Nachricht von der geplanten Entlassung von 8.000 DHL-Mitarbeitern deutlich macht, immer mehr zu personallosen Dienstleistungen über. Laut DHL bietet die Poststation folgende Dienste an:

- einen Briefkasten zum Einwurf von Briefsendungen (Leerrung: Mo – Sa 9 Uhr)
- den Verkauf von Brief-, Päckchen- und Paketmarken
- den Kauf von Nachsende- sowie Lageraufträgen
- den Paketversand für alle Kunden
- den Paketempfang für registrierte Kunden
- den Empfang und die Abholung benachrichtigter Sendungen
- die Buchung eines Abholauftrags
- den Postzustellungsauftrag (PZA) – nur für amtliche Schriftstücke, nicht für Privatpersonen
- den Kauf von Ergänzungsmarken für Internetmarken.

Diese Auflistung lässt schon erahnen: Mit Bargeld kann man hier nicht bezahlen, sondern nur mit der EC-Karte (auch Bankkarte oder Girokarte genannt) oder mit einer Kreditkarte. Dazu benötigen Sie das Feld rechts neben dem Bildschirm, wo Sie Ihre EC- oder Kreditkarte durch den Schlitz ziehen können oder sie im Abstand von 2-3 Zentimetern vor das Feld halten (kontaktloses Bezahlen). Dann wird automatisch der Betrag von Ihrem Girokonto bzw. Ihrer Kreditkarte abgebucht.

Den Scanner benötigen Sie, um Ihre Postsendung abholen zu können, wenn Sie eine Benachrichtigung mit Strichcode oder QR-Code erhalten haben.

Alle Funktionen der Poststation werden ausführlich schriftlich erklärt. Auch eine Kundenberatung über Video steht zur Verfügung (Montag – Freitag 8:00-18:00 Uhr).

Nur ein Problem gibt es: Auf der Riedbergstraße ist Parken nur auf den eingezeichneten Parkplätzen erlaubt, und gerade vor der Poststation darf man wegen der gegenüberliegenden Garagenausfahrten nicht parken. Kommen Sie also, wenn irgend möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad!

Juliane Besters-Dilger

Informationstafeln in Günterstal



Das seit zwei Jahren vom Ortsverein geförderte Projekt, die auf Grund ihrer Geschichte, ihrer Architektur oder ihrer (einstigen) Bewohner herausragenden Gebäude Günterstals mit Informationstafeln zu versorgen, wird demnächst abgeschlossen sein. Deren Vorbild waren die von

dem Freiburger Designer Holger Warzecha entworfenen Schilder in St. Märgen. Jetzt hat die ehemalige Volksschule ein solches Schild erhalten, es wurde am 29. November im Beisein der Rektorin und ihrer Mitarbeiterinnen von zwei Schülerinnen der Berufsschulklasse enthüllt (November 2024).

Neben einer Ansicht von 1930, die noch nicht die derzeitige Ansammlung reichlich parkender Autos zeigt, erläutert das Schild die Geschichte des repräsentativen Gebäudes, das 1915 endlich die bis dahin in einem Klostertrakt und zuletzt im Gartensaal des „Hirschen“ untergebrachte Schule ersetzte. Architekt war der Stadtbaumeister Rudolf Thoma (unter dem OB Emil Thoma), der als Stil den „Dritten Barock“ in Anlehnung an die Bauweise um 1800 wählte und mit den Halbwalmen der beiden Giebel eine Synthese mit der heimischen Bautradition schuf. Im Untergeschoss wurde zusätzlich ein „Volksbad“ untergebracht und im „Singsaal“ fanden 14-tägig die Gottesdienste der evangelischen Gemeinde statt. Ab 1977 wurde wegen rückläufiger Schülerzahlen die Grundschule aufgelöst, dafür zog die seit 1966 in Freiburg eingerichtete Sonderschule ein, die 2019/20 in „Schule Günterstal – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ umbenannt wurde. Die Rektorin Frau Dr. Spohd kennzeichnet ihre Schule so: „Sie sieht sich als ein Haus des Lernens und Lebens für Kinder und Jugendliche mit dem Bildungsanspruch geistige Entwicklung. Die Kinder und Jugendlichen haben ganz verschiedene Bildungsbiographien. In unserer Schule hat jede Schülerin und jeder Schüler vielfältige Möglichkeiten, um das individuelle Entwicklungspotenzial zu entfalten. Dabei spielt die aktive Teilhabe am reichhaltigen Leben in unserer Gesellschaft eine zentrale Rolle“.

Klaus Hockenjos

Die Kunstausstellung in der Matthias-Claudius-Kapelle



Dieter Benz



Winfried Effelsberg



Irmgard Feix



Lisa Greiwe



Andrea Haufe

Ausstellende
Künstlerinnen
und Künstler



Jenny Krebs-Dölle



Paula Palma



Gerd Schneider

Fotos: Winfried Effelsberg, Petra Muthmann

Die am 14.03.2025 mit einer Vernissage eröffnete Kunstausstellung in der Matthias-Claudius-Kapelle war ein großer Publikumserfolg. Organisiert wurde sie vom AK Kultur des Ortsvereins, an erster Stelle ist Linda Katz zu nennen, die auch die Eröffnungsrede hielt. Petra Muthmann gestaltete die Ausstellerbrochure und das Ausstellerplakat.

Als Vertreter der Stadt Freiburg sprach Samuel Dangel vom Kulturamt ein Grußwort und erläuterte die Aufgaben des Amtes zur Förderung der Bildenden Kunst.

An der Orgel begleitete Petrit Hamiti die Vernissage durch Improvisationen zu Bildern der Ausstellung.

Am Abend der Vernissage waren ca. 130 Personen anwesend, an den beiden folgenden Ausstellungstagen ca. 60 und 160. Mit der Gesamtzahl von 350 Interessierten zeigt sich Norbert Stalter, der Vorsitzende des Ortsvereins, sehr zufrieden.

Die Werke der acht ausstellenden Künstler*innen waren vom Stil her sehr unterschiedlich, alle auf recht hohem künstlerischem Niveau und brachten viel Farbe und Lebendigkeit in den Raum. Es war erstaunlich zu sehen, wie viele künstlerische Talente in Günterstal und Umgebung zu finden sind.

An den Ständen und Stehtischen entwickelten sich viele von Interesse und Freundlichkeit geprägte Gespräche zwischen den Künstler*innen und den Besucher*innen. Die MCK war drei Tage lang ein sehr kommunikativer Ort.

Isolde Tröndle, Petra Muthmann

Ausstellung

Günterstaler Künstlerinnen und Künstler

14.03.-16.03.2025

Matthias-Claudius-Kapelle




Petrit Hamiti
Musikalische Improvisationen zu den ausgestellten Bildern



Linda Katz
Organisatorin der Ausstellung



Detlef Niese
Vorsitzender Ortsältestenrat Matthias-Claudius-Kapelle



Wolf Kalckreuth
Stellv. Vorsitzender Ortsverein Günterstal e.V.



Samuel Dangel
Kulturamt Stadt Freiburg



Petra Muthmann (l.)
Grafische Gestaltung der Ausstellungsmaterialien





Besucherinnen aus dem Kloster Lioba: Schwester Edith, Schwester Scholastika



Schwester Edith



Andrea Haufe, Linda Katz, Petra Muthmann, Isolde Tröndle-Weintritt (v.l.n.r.)

Kybfelsen

GASTHAUS GÜNTERSTAL

Schauinslandstr. 49 / 79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 21 11 99 26
info@kybfelsen-freiburg.de / www.kybfelsen-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

„Genießen Sie bei uns die schöne Spargelzeit“

Zeitzeugenprojekt in Günterstal

In der Ausstellung „Sonst war es still“ im Münsterforum über die partielle Zerstörung Freiburgs im Zweiten Weltkrieg knüpfte ich, Sylvia Stalter, mit der Lehrerin Frau Wilhelm und der Gruppe Sternwald vom SBB Schubs Kontakt. Sie kamen auf die Idee im Geschichtsunterricht ein Zeitzeugenprojekt zu entwickeln. Ich bot an, die Günterstälerin Frau Diener zu fragen, ob sie vor der Gruppe sprechen möchte.

Am 12. März 2025 war es soweit.

12 Schüler hatten sich in den letzten Monaten mit dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt und Fragen zu dem Treffen vorbereitet. Frau Diener begann - aus der Sicht einer Günterstäler Familie - vom Krieg zu berichten, den sie als 8- bis 14-Jährige erleben musste. Die Jugendlichen lauschten den anschaulichen Erzählungen und stellten interessierte Fragen.

Dabei ging es um die Bombennacht in Freiburg und den Schulalltag im 3. Reich aus der Perspektive eines Mädchens. Frau Diener beantwortete die Fragen der Jugendlichen sehr genau, z.B. ob sie in der Hitlerjugend war, wie sie das jüdische Leben und die Verfolgung mitbekommen hat, welche militärische Aktionen es gab. Sie erwähnte den Geschützdonner aus dem Lorettobergtunnel, der sie und ihrer Geschwister allabendlich sehr erschreckte und verängstigte.

Ob sie Hitler in Freiburg gesehen habe, wurde gefragt. Die Schüler wollten auch wissen, ob der Hitlergruß nicht nur am Morgen, sondern auch im Religionsunterricht verpflichtend war. Hatte die Familie Diener jüdische Freunde und Bekannte? Dies bejahte Frau Diener, ebenso wie die Bekanntschaft mit Familien aus dem Widerstand des „Freiburger Kreises“, deren geheime Treffen in unterschiedlichen Wohnungen stattfanden.

Nach Kriegsende erlebte sie den Einzug der Alliierten in Freiburg, besonders der Franzosen, die wie in einer Prozession die Straße hochzogen. Großes Interesse der Schülergruppe galt auch dem Umgang mit den Deutschen nach Kriegsende. Frau Diener berichtete, dass die Entnazifizierung im ehemaligen Hotel Kyburg in umfunktionierten Räumen stattfand.

Nach einer Stunde hatten alle Beteiligten so viele Informationen erhalten, dass eine längere Pause notwendig war. Ein Schüler schildert seine Eindrücke so: „Wir haben uns alle mit den Lehrern in den Klassenraum gesetzt und Frau Diener kam rein und hat angefangen zu erzählen. Es war schon krass, das Kriegsgeschehen aus der Erinnerung eines Menschen zu hören, der in dieser Zeit gelebt hat. Was mich sehr beeindruckte, war, dass Frau Diener meinte, sie hätte als Kind den Zweiten Weltkrieg erst gegen Ende bewusst wahr-



genommen, in Freiburg und vor allem in dem eher dörflichen Günterstal lebte man lange wie in einer friedliche Oase.“ Unter Beifall verabschiedeten sich alle.

Für das SBBZ und und die Jugendlichen war der Besuch ein großes Ereignis, von dem die Schüler nachhaltig profitieren werden. Gabriele Duscheleit (Leiterin des Schubs) und das Lehrerteam waren offen für die Begegnung und die neue Lehr- und Lernsituation.

Sylvia Stalter (Text)



Neues Angebot des Ortsvereins: „Smartphone-, Tablet- und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphones, Tablets oder PCs wird von Vera Tecklenborg angeboten. Bitte eigenes Gerät mitbringen!

Anmeldung erforderlich über info@ortsverein-guenterstal.de

Die nächsten Termine:

Samstag, 29. März und 5. April, 10. Mai, 28. Juni, jeweils um 10.30 Uhr, in der Matthias-Claudius-Kulturkapelle, Kybfelstenstraße 17.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage: ortsverein-guenterstal.de

Der Ortsverein Günterstal bietet an: Bewegungstreff Bodyfit 60plus

für Günterstalerinnen und Günterstaler – outdoor/in-door für Körper, Seele und Geist.

Ein Bewegungsprogramm mit Fitnesstraining, Sturzprophylaxe und leichten Kraft-, Koordinations- und Atemübungen aus der Rückenschule und Yoga.

Unter professioneller Anleitung werden im Freien/im Wald – bei schlechtem Wetter in der Halle – an mehreren Stationen Gelenke, Muskulatur und Ausdauer trainiert.

Monatliches Waldbaden (wetterabhängig) unter fachlicher Anleitung gehört ebenfalls dazu.

Dienstags von 17-18 Uhr

Treffpunkt Mehrzweckhalle Günterstal

Anmeldung und Infos unter Tel.: 0761/29936 (werktags von 18-20 Uhr)

Mail: skg.stalter@gmx.de - info@ortsverein-guenterstal.de

*Sylvia Stalter,
zertifizierte Übungsleiterin und Yogalehrerin*

Das Interesse an Literatur verbindet

Wir leben in Günterstal und Umgebung, einige von uns schon lange, andere sind erst in den letzten Jahren zugezogen. Im Literatur- und Lesekreis des Ortsvereins haben wir zusammengefunden, denn was uns verbindet, ist unser Interesse an Literatur.

Wir treffen uns im Abstand von etwa sechs Wochen, in der Regel an einem Montagabend, um über ein literarisches Werk zu sprechen. In den letzten Monaten haben wir zum Beispiel über Werke von Iris Wolff, Caroline Wahl, Stefan Zweig und Alice Munro diskutiert.

Dass wir oft unterschiedlicher Meinung sind, macht den Austausch spannend.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne bei info@ortsverein-guenterstal.de, oder bei unserer organisatorischen Leiterin Sylvia Stalter, Tel. 0761/29936. (werktags 18-20 Uhr) skg.stalter@gmx.de

*Jutta Gehrig
(Neumitglied beim Literatur- und Lesekreis Günterstal)*

Waldbaden in Günterstal für Seele, Körper und Geist

Wenn die Sporthalle zu „eng“ erscheint, gehen die Teilnehmer*innen bei guter Witterung zum „Waldbaden“. Bietet doch der Günterstaler Wald vor der Haustür beste Möglichkeiten dazu.

Unter fachkundiger forstwissenschaftlicher Leitung und der Übungsleiterin Sylvia Stalter wird dabei das Waldwissen erweitert oder aufgefrischt, der Wald mit allen Sinnen achtsam empfunden – Fühlen, Hören, Sehen, Schmecken... - und der Bewegungsapparat mit ausgewählten Übungen trainiert.

Dazu tauscht man sich darüber aus, welche gesundheitlichen Auswirkungen der Wald auf den Menschen hat. Diese hat 1986, schon lange bevor das Waldbaden in Deutschland populär wurde, der ehemalige Gärtnermeister der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Helmut Dagenbach (1929-2013) in seinem Gedicht „Doktor Wald“ treffend beschrieben:

Doktor Wald

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen,
wenn ich mich unverstanden fühle oder alt,
wenn mich die Musen nicht liebkosen,
dann konsultiere ich den Wald.
Er ist mein Augenarzt und mein Psychiater,
mein Orthopäde und mein Internist.
Er hilft mir sicher über jeden Kater,
ob er aus Kummer oder Cognak ist.
Er hält nicht viel von Pülverchen und Pillen,
doch umso mehr von Luft und Sonnenschein;
und kaum umfängt mich seine Stille,
rauscht er mir zu: „Nun atmen Sie mal feste ein.“

Ist seine Praxis auch oft überlaufen,
seine Rezepte machen rasch gesund;
und Kreislaufschwache, die heut noch heftig schnaufen,
sind morgen schon fast ohne klinischen Befund.
Er hilft mir immer wieder auf die Beine,
bringt meine Seele stets ins Gleichgewicht;
verhindert Fettansatz und Gallensteine,
Nur: - „Hausbesuche, macht er nicht“!

Helmut Dagenbach, 1986

*Text von einem Mitglied aus der Gruppe Bewegungstreff Bodyfit
60 plus in Günterstal*



Wir in Günterstal



FOTO WETTBEWERB

Der Ortsverein Günterstal sucht im Rahmen eines Fotowettbewerbs die schönsten Fotos mit dem Motto **Wir in Günterstal.**

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Aus den schönsten Fotos erstellt der Ortsverein ein Puzzle, das auf dem Adventsmarkt im November verkauft wird. Und los geht`s!

Einsendeschluss:

30.09.2025

Preisverleihung:

14.11.25 im Rahmen einer Vernissage

Teilnahmebedingungen:

unter www.ortsverein-guenterstal.de

Ortsverein Günterstal, Vorsitzender Norbert Stalter, Weilersbachweg 15, Günterstal

Am Wegesrand entdeckt – Günterstäler Fundstücke: Der Sperlingskauz



Der **Sperlingskauz** bewohnt vorzugsweise eher höhere Mittelgebirgslagen. Durch verschiedenste Faktoren kann es vorkommen, dass sich die Lebensräume einzelner Arten verschieben oder ausgeweitet werden. Ein besonders erfreuliches Beispiel ist der Sperlingskauz.

Das Vorkommen des gerade einmal 19 cm kleinen Vogels, wird in immer mehr Teilen Deutschlands vermerkt. Wir hatten oberhalb von Günterstal, nahe St. Valentin, die große Ehre einen dieser Winzlinge zu sichten. Ohne Scheu ließ er sich sogar fotografieren und verfolgte neugierig, was unter seinem Baum vor sich ging.

Silja Ramlow (Text und Foto)

Aktionskreis Natur & Umwelt – Pflanzenbörse + Insektenhäuser aus Ton selber bauen

Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Aktionen rund um Natur & Umwelt geplant, bei denen jede/r mitmachen kann!

Am Freitag, den **25. April**, wird es auf dem Günterstäler Wochenmarkt wieder eine **Pflanzenbörse** geben. Hier können Setzlinge, Pflanzen, Ableger abgegeben und Fachwissen ausgetauscht werden.



Gleichzeitig bieten wir an, gemeinsam mit euch/Ihnen **Insektenhäuser aus Ton** für den eigenen Garten oder Balkon zu bauen. Nach einem ersten Probelauf im letzten Jahr konnten wir sehen, dass diese hier in Günterstal gut von verschiedenen Wildbienen angenommen werden.

Der Ton muss nach dem Basteln noch eine Weile trocknen und wird dann gebrannt. Die fertigen Insektenhäuser sind dann schon im Frühsommer in diesem Jahr für die Besiedlung der ersten Wildbienen-Bewohner bereit. Teilnehmen können alle kleinen und großen Insektenschützer – gerne mit Anmeldung, da wir den Ton und die Materialien vorab besorgen müssen. Kosten: Unkostenbeitrag für den Ton.

Am Samstag, den 26. Juli, gibt es wieder eine Bachputz-Aktion, die Bachputzete des Ortsvereins. Leider hat sich wieder viel Müll in unserem schönen Bohrerbach angesammelt. Daher wollen wir gemeinsam, in Wasserschuh und mit Greif-Zangen ausgerüstet, in den Bach steigen und alles, was da nicht hingehört, herausholen – in den Sommermonaten übrigens eine erfrischende Abwechslung 😊

Text: Silja Ramlow und Sarah Burrack ,

Fotos: Sarah Burrack

Stather

*Wasser . Badideen
Wärme . Service
Alternativenergien
Gebäudesanierung*

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 -0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Ein zweiter Defibrillator in Günterstal

Der Ortsverein wird einen weiteren Defibrillator in Höhe der Fiale/Haus Vogelsang anbringen lassen. Der Verein Lebensretter e.V., der sich bereits um den ersten Defibrillator an der Mehrzweckhalle kümmert, wird auch diesmal mit dem Anbringen sowie der Pflege und Betreuung des Gerätes beauftragt. Die Kosten sollen 5.000,- € betragen. Einen Teil davon, nämlich 2.500,- €, hat uns die Sparkasse Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald bereits gespendet. Den Restbetrag müssen wir noch finanzieren. Wer uns bei diesem Anliegen unterstützen möchte, kann gerne spenden auf unser Spendenkonto:

IBAN: DE93 6809 0000 0046 6668 01 bei der Volksbank Freiburg. Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wir sind für jeden Betrag dankbar und bedanken uns schon jetzt bei Ihnen. Gerne werden wir wieder einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs anbieten, bei dem die Anwendung eines AED-Gerätes erlernt werden kann.

Angelika Müller

Familienwanderung zum Sohlacker

An einem warmen und trockenen Samstag im Oktober trafen sich sieben Familien zur jährlichen Familienwanderung des Ortsvereins.

Durch raschelndes Herbstlaub ging es bergan zum Sohlacker, die kleinsten der zwölf Kinder im Wagen, die Größeren motiviert durch eine spannende Tiergeschichte und schokoladige „Stärkerli“ tapfer zu Fuß den steilen Berg hinauf. Nach einer kurzen Pause mit schönem Blick über Günterstal kamen wir schließlich nach eineinhalb Stunden am Sohlacker an. Tische und Bänke luden zum Verweilen ein und nach kurzer Zeit flackerte ein schönes Feuer in der Grillstelle. Der Ortsverein spendierte lange Rote im Brötchen, die Kinder schnitzten eifrig Stöcke und buken daran ihr Stockbrot. Neben mitgebrachten Köstlichkeiten gab es als Nachtisch unterwegs gesammelte und über dem Feuer geröstete Maroni.

Nach einer Weile strömerten die Kinder im Wald umher, eine Holzbank wurde zum Boot und man durfte sich von den Haien im Herbstlaub nicht fressen lassen. Die Eltern saßen derweil entspannt ums Feuer und genossen die nachbar-



schaftlichen Gespräche. Dann traten wir den Rückweg an – bergab hängten die rennenden Kinder die Eltern ab. Alle kamen glücklich im Tal an, teils zu Hause und teils bei Wanderkameraden nach spontan beschlossener Verabredung. Lieber Martin, vielen Dank für die tolle Organisation - wir freuen uns schon auf die Wanderung im nächsten Jahr!

Franka Fölling und Nora Bartholomä

Die Kulturbotin:

Die Industrialisierung in Günterstal

1806 wurde das Zisterzienserinnenkloster Günterstal aufgelöst. Nun stellte sich die Frage, was mit den großen Gebäuden von Kirche, Konvent, Handwerkern und Stallungen geschehen sollte. Zuletzt entschied sich der Badische Staat für einen Verkauf. Nur die Kirche sollte in ihrer Funktion erhalten bleiben. Der Verkauf der leerstehenden Klostergebäude gelang nur mit Mühe, und Angebote Günterstäler Bewohner, die sich als Kaufinteressenten zusammengeschlossen hatten, wurden nicht berücksichtigt.

Erst 1812 erwarben der Fabrikant Friedrich Mez und seine Gesellschafter, die sich als „Güntersthåler Fabrikgesellschaft“ zusammengeschlossen hatten, das Konventsgebäude. Die ehemalige klösterliche Schmiede und die Mühle, ein Hühnerhaus und die Reben waren bereits zuvor an private Interessenten übergegangen. Das „blaue“, „rote“, „gelbe“ und das „Prälatenzimmer“ wurden für den neuen Zweck umfunktioniert, 14 Brustbilder „die theils ritter, prälaten und pröbste darstellen“, ein Kugelhupfmodell, ein kleiner eingemauerter gegossener Kessel aus Eisen, der im Waschhaus stand, zwei Viersitzerkutschen, diverses Trottzubehör und anderes mehr hatten ausgedient. Zur Produktion und Verarbeitung von Baumwolle nach englischem Vorbild wurden Maschinen und Wasserkraftanlagen aus St. Blasien, dem damaligen Zentrum der Industrialisierung im Hochschwarzwald, herbeigeschafft, ein neuer Wasserkanal, der in den Bohrerbach mündete, angelegt sowie ein sechs Meter hohes oberschlächtiges Wasserrad im Kern der Fabrikanlage angebracht, das über ein inneres Räderwerk 15 Vorwerks- und 12 Feinspinnmaschinen antreiben konnte. Ein geräumiges Wasch- und ein Bleichhaus gehörten ebenfalls zur Anlage.

Über Arbeiter, Arbeitsprozesse, Verkaufsmethoden und -erfolge und ob und in welchem Umfang Kinderarbeit in der Fabrik eine Rolle gespielt haben, erfahren wir nichts.

Warum die Firma Mez 1817 ihren Standort in Günterstal aufgegeben hat, ist unbekannt. Die Aufhebung der Kontinentalsperre und die damit verbundene nun nicht mehr aufzuhaltende englische Konkurrenz könnten eine Rolle gespielt haben. 1817 übernahmen die Brüder Benedikt und Marquard von Herrmann aus Stockach die Fabrik. Sie beschäftigten ca. 100 Arbeiter, darunter wieder einmal Kinder. Gearbeitet wurde von 6 bis 12 und von 13 bis 19 Uhr. Produziert wurden Garne, die für ihre Schönheit und Qualität im gesamten Absatzgebiet, dem südwestdeutschen Raum, bekannt waren.

1829 vernichtete ein verheerender Brand, dessen Ursache ungeklärt blieb, das Kirchengebäude und beschädigte Teile des Fabrikgebäudes, der Maschinen und anderer Fabrikgeräte, nur Warenvorräte und Fahrnisse konnten gerettet werden. Nach dem Brand verzichtete die Familie von Herrmann auf einen Wiederaufbau des obersten Stockwerks, gab die Spinnerei auf und richtete zusätzlich zur Weberei eine Brauerei ein. Die neue Weberei wurde mit 30 eisernen Webstühlen aus der mechanischen Werkstätte von Ludwig Merian in Höllstein ausgestattet und erzeugte ein feines, dichtes Baumwollgewebe in verschiedenen Breiten, das an Stoffdruckereien in Baden, Württemberg und Bayern verschickt wurde. Marquart von Herrmann verstarb 1840 im Alter von 45 Jahren, seine Witwe Constantia Herrmann führte den Betrieb fort. 1859 wurde die Weberei Teil der Handelsgesellschaft der „Mechanischen Baumwollweberei Güntersthal.“ Mitglieder waren Familienangehörige von Constantia von Herrmann, unter ihnen der Schweizer Gottlieb Siebenmann. Infolge der zeitlichen Umwälzungen wurde zunehmend auf das Wohl der Arbeiter geachtet. 1894 erfolgte der Verkauf des Fabrikgebäudes an die katholische Waisenhausstiftung. Gottlieb Siebenmann wurde Vorsitzender des „Vereins zur Wahrung der Interessen Günterstals“. Er starb 1901 im Alter von 74 Jahren und wurde neben seiner Frau auf dem Günterstäler Friedhof bestattet.



Karin Groll

Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Günterstal

21. März 2025 in der Mehrzweckhalle Günterstal

Top 1: Begrüßung

Norbert Stalter begrüßt die anwesenden Mitglieder und bittet darum, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Es sind 34 stimmberechtigte Personen anwesend. Ganz besonders heißt er unser Ehrenmitglied Gerd Nostadt willkommen.

Bei ihm entschuldigt haben sich die Vorstandsmitglieder Linda Katz und Holger Knorn sowie der Kassenprüfer Rüdiger Berlin.

Er erwähnt, dass zum ersten Mal Einladungen zur Mitgliederversammlung per E-Mail verschickt wurden, soweit E-Mail-Adressen vorhanden waren. Die übrigen Einladungen wurden in Papierform in die Briefkästen eingeworfen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren.

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wurde nicht durch andere Tagesordnungspunkte ergänzt.

Top 2: Stilles Gedenken

Die Anwesenden werden gebeten, sich zu einem stillen Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Günterstaler Mitbürger zu erheben. Namentlich genannt wird der erst vor Kurzem verstorbene Pfarrer Schweiger.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der MGV 2024

Norbert Stalter stellt die Frage an die anwesenden Mitglieder, ob Änderungen gewünscht werden. Das Protokoll wird ohne Änderungen akzeptiert.

Top 4: Bericht des Vorstandes

Norbert Stalter führt aus, dass der Ortsverein im Jahr 2024 35 Veranstaltungen durchgeführt hat, **kleine** wie kleine Konzerte auf dem Wochenmarkt (französische Chansons oder Jazz), Winterfeuer etc.

große wie

- die Jahresfahrt nach Dijon
- das Sommerfest mit der Rock'n-Roll-Gruppe
- das Herbstfest auf dem Markt
- der Adventsmarkt – Angelika Müller berichtet von der erfolgreichen Veranstaltung, die einen regen Zuspruch erfahren hat.

Durch die große Zahl der Besucher wurde auch ein finanzielles Plus erzielt. Sie bedankt sich bei den Günterstälern für die zahlreichen Kuchen- und Salatspenden.

Wir haben eine Vortragsreihe eingeführt:

Juliane Besters-Dilger berichtet über die Reihe „Montagsvor-

träge in Günterstal“, die im vergangenen Herbst/Winter drei Vorträge umfasste und gut besucht war. Beim Vortrag von Frau Prof. Dr. Klein nannte diese eine besonders für Wildbienen geeignete Blümmischung, nach der sich Gundelfinger Bürger nach dem Vortrag mehrmals erkundigten. Es handelt sich um die über Internet verfügbare Mischung Syringa (www.syringa-pflanzen.de/wildblumenmischung-wildbienen-13-1-10qm.html).

Im kommenden Herbst und Winter sollen wieder Vorträge mit Bezug zu Günterstal stattfinden. Wenn Sie Anregungen dazu haben, melden Sie sich unter info@ortsverein-guenterstal.de.

Norbert Stalter beendet den Bericht über das Jahr 2024 mit der Bemerkung:

Auf das Thema Windkraftanlagen komme ich am Schluss zu sprechen.

Ja, und wie sieht es 2025 aus?

Auch dieses Jahr haben wir viel vor.

Das Jahr begann mit dem **Neujahrsempfang** zusammen mit der katholischen und evangelischen Kirche, bei der der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg anwesend war.

Im Februar dieses Jahres gab es gleich mehrere Ereignisse, die für Aufregung sorgten:

Sarah Burrack vom AK Umwelt und Natur berichtet von dem Projekt „220 Amphibiengewässer“ des Umweltschutzamtes. Der Ortsteich, der in der Vergangenheit von Mitgliedern des Ortsvereins mit Rhododendron bepflanzt worden war, wurde umgestaltet. Das Umweltschutzamt, in Kooperation mit dem Garten- und Tiefbauamt ergriff die Initiative, um den Teich naturnäher zu gestalten und einen Lebensraum für Amphibien, Libellen und Vögel zu schaffen (siehe Artikel im Amtsblatt vom 15. März 2025). Dazu mussten die Rhododendren beseitigt werden, deren Blätter das Wasser vergiften. Die Kommunikation mit dem Ortsverein und seinem AK Umwelt und Natur war schlecht bzw. nicht vorhanden. Die Günterstaler, vor allem diejenigen, die sich an der Rhododendronbepflanzung beteiligt hatten, waren wie vor den Kopf gestoßen.

Norbert bezeichnet die nicht vorhandene Kommunikation als schlechten Stil. Es müsse eine lange Zeit der Planungen gegeben haben, während der der Ortsverein niemals involviert war. Er schlägt vor, den weiteren Verlauf der Pflanzungen, die auch vom AK Umwelt und Natur unterstützt werden, genau zu beobachten.

Der Protest aus dem Publikum ist mehr als deutlich. Die meisten finden, dass der Teich zumindest im jetzigen Zustand gar nicht schön aussieht.

Die zweite Nachricht, die für Aufregung sorgte, war, dass die Waldarbeitersiedlung in der Schauinslandstraße saniert werden. Der Auftrag wird von der Stadtbau Freiburg vergeben. Das Gelände soll in Erbpacht gegeben werden, die Ausschreibung enthält das Konzept „soziale Wohnformen“. Gerd Nostadt regt eine Veranstaltung des OV zu diesem Thema an. Norbert Stalter erwidert, dass er zum jetzigen Zeitpunkt nur erste Informationen habe, man müsse noch etwas abwarten. Ein Artikel der Stadtbau (s. S. 6) zu diesem Thema wird im Heft 1/25 des Günterstaler Tors erscheinen.

Ein weiterer Anruf kam aus der Reutestraße, wo Parkkontrollen durchgeführt und Strafzettel verteilt wurden. Das Ordnungsamt lehnte dann eine gemeinsame Begehung mit dem Ortsverein ab, mit der Begründung, dass zunächst ein Parkkonzept erstellt werden wird, was längere Planungen erfordert. Leider ist für die Bewohner der Reutestraße noch keine Besserung in Sicht.

Erwähnt wird aus dem Publikum, dass in der Kybfelsenstraße sogar ein absolutes Halteverbot gilt.

Im März folgte eine Veranstaltung, die sicher als ein Highlight des Jahres 2025 zu betrachten ist: Der Ortsverein veranstaltete eine **Kunstaussstellung** in der Matthias-Claudius-Kapelle.

Erstmals stellten Günterstaler Künstler*innen ihre Kunstwerke in der MCK aus. An drei Tagen kamen über 300 Personen, um sich die Kunstwerke anzusehen. Maßgeblich beteiligt daran waren Linda Katz, Petra Muthmann, Isolde Tröndle und Hermann Aichele.

Wer keine Zeit für einen Besuch hatte, hat etwas verpasst. Es hat sich gezeigt, dass sich die MCK sehr gut für eine solche Ausstellung eignet, die in Zukunft wahrscheinlich jährlich stattfinden wird.

Aus dem Publikum kommt die Information, dass für Mai eine Ausstellung der Gedok in der MCK mit dem Thema „Schutzraum“ geplant ist.

Eine weitere sehr gute Nachricht ist, dass das **Café am Klosterplatz** wiedereröffnet wird. Norbert berichtet, dass ein junges Paar - sie Konditorin, er Bäcker - das Café übernehmen wollen. Es wird wohl nach Umbau im Sommer wieder offen sein.

Begeistertes Klatschen im Publikum.

Ein Vorteil für Sie als Besucher der heutigen Mitgliederversammlung ist, dass Sie schon vorab über Veranstaltungen und Aktivitäten des OV im laufenden Jahr informiert werden.

Leider ist es für eine Anmeldung zur Jahresfahrt zur **Habsburg (Schweiz)** zu spät. Sie ist bereits ausgebucht! Viel-

leicht sind Sie nächstes Jahr dabei, wenn es nach **Metz** geht. Am **25.4. 2025** findet wieder die jährliche Pflanzenbörse auf dem Wochenmarkt statt.

Am Tag darauf, **26.4.**, wird eine kleine Wanderung bzw. ein Spaziergang ins Tal der Magnolien angeboten. Unter dem Titel „Frühlingserwachen im Tal der Magnolien“ bietet Herr Winfried Meier, Biologe, diese Führung an. Der Treffpunkt ist am Waldparkplatz unterhalb des Klosters. Weitere Informationen finden Sie auf der homepage des Ortsvereins.

Am **24.5.** findet wieder der Kindersachenflohmarkt in der Mehrzweckhalle statt, der letztes Jahr ein großer Erfolg war.

Im Herbst wird der Ortsverein einen **Fotowettbewerb** veranstalten. Der OV sucht unter dem Motto **Wir in Günterstal** die schönsten und kreativsten Fotos. Der Einsendeschluss ist der 30.9.2025. Die offizielle Ankündigung erfolgt im Heft 1/25 des Günterstaler Tors (s. S. 12). Bei der Vernissage in der MCK werden drei Preise vergeben. Von den schönsten Aufnahmen wird jeweils ein Puzzle erstellt.

Das Sommerfest wird in dieser Ausgabe bereits angekündigt, der Stammtisch in der nächsten.




NUNZIA
 hairdesign

Unsere Philosophie:
 Ankommen. Aufatmen. Entspannen. Genießen.
 AVEDA-Produkte. Vegan. Tierversuchsfrei. Höchste Qualität.

Besondere Leistungen:
 Kopfmassagen, Haarverlängerung und -verdichtung, Hochzeits- und Party-Frisuren und Make-Up

Nunzia Cannistrá | Schauinslandstr. 23 | 79100 Freiburg-Günterstal
 Tel. 0761 / 208 54 15 | www.nunzia-hairdesign.de | Di-Fr: 9.00-18.00 | Sa: 8.00-14.00





Nählädele

G. Lorenz

Schauinslandstr. 27
79100 Freiburg-Günterstal
Telefon 0761/70 06 75
Mobil 0170/21 23 02 3

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di. - Sa. 9.00 - 13.00

Weiterhin sind viele kleinere Maßnahmen für Günterstal in Kooperation mit den städtischen Stellen in Arbeit:

- die Renovierung des Kruzifix an der Breitmatte
- die Abdichtung des Brunnens am Klosterplatz
- die fällige Sanierung an der Fiale
- die Installation einer Allwettertischtennisplatte am Bolzplatz
- die Einrichtung einer PC- und Smartphone-Beratung.

Ebenso bestehen natürlich die Sport- und Gesundheitsangebote sowie die sonstigen Angebote wie der Literaturkreis weiter.

Sarah Burrack weist darauf hin, dass an der Pflanzenbörse das Basteln von Wespenhäusern aus Ton angeboten wird.

Top 5: Themen anderer Vorstandsmitglieder

Norbert Stalter übergibt nun das Mikrophon an Angelika Müller:

Sie spricht über die geplante Anschaffung eines zweiten Defibrillators, der in der Nähe der Fiale installiert werden soll. Die Sparkasse Freiburg hat dazu schon einen größeren Betrag gespendet. Ein Spendenaufruf an alle Günterstäler wird im Heft 1/25 des Günterstäler Tors veröffentlicht (s. S. 14).

Bericht über die geplanten WKA rund um Günterstal und die Reaktion des OV

Norbert Stalter berichtet über die diesbezüglichen Aktivitäten des Ortsvereins. Zunächst bedauert er die fehlende Kommunikation der Stadt mit dem Ortsverein. Nachdem Informationen über die geplanten Standorte vorlagen, wurde deutlich, dass manche Häuser in Günterstal sehr nah an den geplanten Windkraftanlagen liegen. Insofern musste der Ortsverein sich darum kümmern. Von Seiten der Stadt wurde dann eine gemeinsame Veranstaltung in Günterstal vorgeschlagen, um den Einwohnern Einblick in die Planungen zu geben. Dies wurde vom Ortsverein zunächst abgelehnt, weil es sinnvoll erschien, zunächst eine eigene Veranstaltung zu organisieren, um die Bürger zu informieren und sich über die Stimmung im Ortsteil klar zu werden. Diese Veranstaltung fand im Juni 2024 in der Mehrzweckhalle statt. Im November 2024 folgte dann die gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt bzw. dem Umweltschutzamt. Der Ortsverein, als Vertretung aller Einwohner von Günterstal, verpflichtete sich auf Neutralität in dieser Frage. In der Zwischenzeit war die Bürgerinitiative Windkraft Günterstal gegründet worden. Hinsichtlich der zwei Standorte auf dem Illenberg, die der Bebauung in Günterstal am nächsten kommen, bedauert Norbert Stalter, dass ein Gespräch mit dem Bürgermeister von Au, auf dessen Grund die Anlagen errichtet werden sollen, nicht möglich war. Dieser verwies bei Anfragen je-

weils auf die Stadt und wünschte kein direktes Gespräch. Über die Presse kamen dann etwas später die Informationen über die Planungen auf dem Ochsenberg, ein Standort, der auf dem Grund der Gemeinde Kappel errichtet werden soll, gelegen zwischen Kappel und Günterstal. Auch hier hat der Ortsverein keine aktuellen Informationen, es herrscht allgemeines Schweigen. Norbert Stalter bedauert, nichts Neues dazu sagen zu können.

Top 6: Kassenbericht und Aussprache darüber

Juliane Besters-Dilger legt eine detaillierte Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben vor:

Das Vermögen des Vereins ist in 2024 um fast 5000 € auf 23.339 € gestiegen.

Bei den Einnahmen handelt es sich um die Beiträge der Mitglieder, um Zuschüsse der Stadt und um Spenden. Letztere betragen 4073 €, einschließlich der 2500 € der Sparkasse für den Defibrillator.

Die Ausgaben umfassen allgemeine Vereinskosten sowie Layout und Druck des Günterstäler Tors, die ein Minus von ca. 1400 € einbrachten – trotz der gestiegenen Einnahmen durch Werbung. Es handelt sich hier fraglos um eine sinnvolle Ausgabe.

Das Ergebnis der Veranstaltungen des Ortsvereins:

Bei der Jahresfahrt nach Dijon wurde ein Überschuss von 329 € erwirtschaftet, der für das Essen in der Schweiz eingesetzt werden wird.

Das Sommerfest ergab ein Minus von 1745 €, der Adventsmarkt ein Plus von 1347 €.

Hinzu kommen die Ausgaben der allgemeinen Vereinsarbeit von 8141 €.

Die Rechnungsprüfung fand am 3.2.2025 statt. Die Rechnungsprüfer waren Sarah Burrack und Rüdiger Berlin. Sarah Burrack berichtet, dass die Prüfung keine Mängel in der perfekt und klar dargestellten Abrechnung der Kassenwartin ergab.

Top 7: Entlastung der Kassiererin und des Gesamtvorstandes

Gerd Nostadt moderiert die Abstimmung. Die Entlastung erfolgt durch die Mitgliederversammlung **einstimmig**.

Top 8: Abstimmung über die Neufassung der Satzung

Wolf Kalckreuth gibt zunächst den Anlass für die Satzungsänderung bekannt: Nach der alten Satzung können nur Einwohner von Günterstal Mitglieder des Ortsvereins werden. Es ging also darum, auch Personen, die nicht in Günterstal leben, die Mitgliedschaft zu ermöglichen.

Darauf folgt eine lebhaftere Diskussion: Es wird gefragt, wel-

ches Interesse diese Leute haben könnten. Könnte es nicht sein, dass solche neuen Mitglieder andere Interessen vertreten als die der Günterstäler.

Norbert wendet ein, dass z.B. der Bürgerverein Herdern kein Problem darin sieht, dort könne jeder Mitglied werden. Außerdem sei es bei 630 Mitgliedern aus Günterstal doch sehr schwierig für Nicht-Günterstäler, eine Mehrheit zu bekommen. Er verweist auf Anfragen von Horbenern, die gerne Mitglied im Ortsverein Günterstal würden. Immerhin gebe es eine Kooperation zwischen Günterstal und Horben.

Aus dem Publikum wird vorgeschlagen, dass sich Personen, die nicht in Günterstal leben und Mitglied werden wollen, auf der Mitgliederversammlung vorstellen, die dann entscheidet, ob die Mitgliedschaft gewährt wird. Isolde Tröndle wendet ein, dass es doch sehr unwahrscheinlich sei, dass sich jemand dieser Prozedur unterziehe, nur um Mitglied zu werden. Norbert Stalter plädiert dafür, dass der Vorstand über solche Anträge auf Mitgliedschaft entscheiden könnte.

Wolf Kalckreuth verliert nun alle Änderungen im Entwurf der neuen Satzung. Eine Übersicht mit den rot markierten Änderungen lag bereits dem Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung bei.

Die Diskussion hat gezeigt, dass besonders § 4, der die Mitgliedschaft regelt, strittig ist.

Deshalb macht er den Vorschlag, zunächst über alle Änderungen außer dem § 4 abstimmen zu lassen. Im Publikum regt sich Protest. Es wird beantragt, zuerst über § 4 abzustimmen.

Folgender Antrag wird formuliert:

Wer ist dafür, dass über § 4 zuerst abgestimmt wird.

Mit 25 Ja-Stimmen ist dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

Nun wird über die alte und die neue Formulierung des § 4 abgestimmt. Für die neue Formulierung sind 16 Stimmen, für die Beibehaltung der alten Formulierung sind 16 Stimmen, bei drei Enthaltungen. Da für eine Änderung eine 3/4-Mehrheit erforderlich wäre, ist die Änderung abgelehnt. Es bleibt also dabei, dass nur Personen mit Wohnsitz in Günterstal die Mitgliedschaft im Ortsverein beantragen können.

Der Antrag: „Wer ist dafür, die anderen Satzungsänderungen zu akzeptieren?“ erhält 33 Ja-Stimmen, eine Enthaltung. Damit sind diese Satzungsänderungen ohne § 4, über den im nächsten Jahr noch einmal abgestimmt werden wird, mit der erforderlichen 3/4-Mehrheit angenommen.

Top 9: Sonstige Anträge

Gerd Nostadt berichtet, dass trotz Absperrung und Verbot immer noch Fahrradfahrer durch den Fußgängerdurchgang am Tor fahren und dass dabei am 20. März ein Bewohner beim Verlassen des Hauses verletzt wurde, so dass Rettungssanitäter kommen mussten. Nach Diskussion entscheidet Norbert, einen weiteren Ortstermin mit der zuständigen Behörde abzuhalten.

Top 10: Verschiedenes

Ein Mitglied, das an der Schauinslandstraße wohnt, hat beobachtet, dass die Geschwindigkeitsmessung bei Motorradfahrern nicht funktioniert. Das Problem sei, dass die Nummernschildern bei Motorrädern nur hinten angebracht sind, so dass sie die Geschwindigkeit ungestraft überschreiten könnten. Norbert antwortet, dass es anscheinend neue Messgeräte gebe, die das vordere und das hintere Nummernschild aufnehmen.

Ein anderes Mitglied berichtet, dass Günterstäler Jungen vom Bolzplatz unterhalb des Klosters von anderen, die dort spielen, verjagt werden. Norbert Stalter stellt in Aussicht, dass es mit dem Internat eine Absprache geben könnte, um das Fußballspielen auf dem Platz der Stiftungsverwaltung hinter der Kirche und dem Internat zu bestimmten Zeiten zu ermöglichen.

Top 11: Dank an alle Vorstandsmitglieder sowie an alle Günterstäler, die an der MGV teilgenommen haben, die sich für den Ort engagieren und uns helfen, Veranstaltungen und Aktivitäten durchzuführen

Zunächst bedankt sich Norbert Stalter bei allen Vorstandsmitgliedern des Ortsverein, die auf unterschiedliche Weise zum Erfolg der Vereinstätigkeit beitragen. Über ihre jeweilige Funktion im Verein hinaus beteiligen sich alle an den Veranstaltungen und Projekten des Ortsvereins.

Insbesondere gilt sein Dank dem Redaktionsteam des Günterstäler Tors – Isolde Tröndle (Textredaktion), Petra Muthmann (Bildredaktion, Plakate) und Hermann Aichele (Anzeigenredaktion). Die nächste Ausgabe des Günterstäler Tors wird Ihnen im Laufe des Aprils zugestellt.

Norbert Stalter beschließt die MGV mit der Aufforderung an die anwesenden Mitglieder, auch weiterhin bei den Veranstaltungen des Ortsvereins mitzuarbeiten: Wir brauchen Sie auch in diesem Jahr!

Isolde Tröndle

Magnolien im Stadtwald-Arboretum Günterstal

Das Stadtwald-Arboretum Günterstal kann mit vielen, oft dem Besucher verborgenen, Schätzen aufwarten. Eine große Besonderheit und eines der „Highlights“ des Arboretums sind die Magnolien. In unseren Vorgärten und Parks kündigen die Stern-Magnolie und Tulpenmagnolie den Frühling an. Von Ende März bis zum Juni kann man in verschiedenen Bereichen des Arboretums verschiedene Magnolien-Arten in ihrer Blütenpracht bestaunen. Mit ihren großen schneeweißen, cremefarbenen, rosafarbenen, roten, gelben Blüten fallen sie besonders auf.

Die Magnoliengewächse existierten schon zur Zeit der Dinosaurier vor etwa 120 Millionen Jahren. Sie sind ursprüngliche Vertreter unserer Blütenpflanzen. Vor etwa eineinhalb Millionen Jahren waren Vertreter dieser Familie noch Bestandteil unserer Flora bis sie dann in den darauffolgenden Kälteperioden ausstarben. Heutzutage ist diese Familie nur noch in Amerika und im östlichen Asien vertreten. Erwähnenswert ist das „Tal der Magnolien“, entlang der oberen Waldstraße (oberhalb des Jägerbrunnens).



Hier befindet sich die die größte Ansammlung von Magnolien-Arten im Arboretum (bis zu 20 verschiedene gepflanzte Arten). Dieser Standort ist ideal für Magnolien. Die tiefgründigen Böden in einem Tälchen sorgen für eine gute Wasser- und Nährstoffversorgung. Begleiten Sie mich im April bei der Wanderung zum Tal der Magnolien oder begeben Sie sich zu verschiedenen Zeiten selber auf Entdeckungsreisen.



Purpur-Magnolie aus Südchina. 27.3.2021.



Gurken-Magnolie aus Nord-Amerika. 17.4.2020 links. Honoki-Magnolie aus Japan. 21.5.2020. rechts.

Exkursion: Frühlingserwachen im Tal der Magnolien im Stadtwald-Arboretum Günterstal

Exkursionsleitung: Biologe Winfried Meier, Verein der Freunde des Stadtwald-Arboretums Günterstal (FSAG)
Treffpunkt: Samstag, 26. April 2025, 10.00 Uhr, Waldparkplatz Wiesenweg, Günterstal.

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Die Jugend Günterstal lädt euch ein!

Ob Spiele drinnen oder draußen, mit oder ohne Musik, mit selbst Gebackenem bzw. Snacks oder nicht, eins ist klar: Bei uns ist für jede*n was dabei!

Die Leiterrunde der Jugend Günterstal setzt sich zurzeit aus zehn Jugendleiter*innen zusammen, die mit viel Spaß wöchentliche Gruppenstunden in unseren Gruppenräumen anbieten.

Hier bekommt jede Altersgruppe ab der 3. Klasse – unter unserer Aufsicht – Zeit und Raum, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und auszutoben.

Besondere Highlights stellen unsere jährlichen Aktionen, wie zum Beispiel unsere Sommer- und Herbstlager, die Kids Partys oder der Casino-Abend, dar. Dieser findet dieses Jahr am 28.05. statt. An diesem Abend werden die Kids, mit Bonbons als Währung, verschiedenste Casino-Spiele unter unserer Anleitung spielen und wahrscheinlich das erste Mal in ihrem Leben über einen roten Teppich gehen.

Aber auch für alle Eltern ist was dabei!

Vom 30.04. auf den 01.05.25 feiern wir mit euch den Tanz in den Mai, an dem wir zusammen ausgiebig tanzen, mit Getränkeausschank.

Ihr habt Interesse als Gruppenkind oder zukünftige*r Leiter*in (ab 16) bei uns zu schnuppern? – Dann schaut in der Tabelle nach, wann eure Altersgruppe dran ist und kommt gerne bei uns in der Schauinslandstraße 41a vorbei! Gerne könnt ihr auch eure Freunde und Freundinnen mitbringen.

Wochentag und Uhrzeit	Klassenstufe	Leiter*innen
Montag, 17-18 Uhr	3. Klasse	Marta, Noa
Dienstag, 17.45-18.45 Uhr	4. Klasse	Charlotte, David
Montag, 18-19 Uhr	5. Klasse	Antonia, Tamina
Donnerstag, 18.15-19.15 Uhr	6. Klasse	Marlene, Klara
Mittwoch, 18.45-19.45 Uhr	7./8. Klasse	Sandro, Felix
Mittwoch, 20-21 Uhr	Offener Treff ab 9. Klasse	Wechselnd

Bei Fragen etc. könnt ihr uns unter: Leiterrunde@guenterstal.de eine E-Mail schreiben.

Wir freuen uns auf euch!

Marta de Altin für die Leiterrunde Günterstal

**Von Basel gerne zurück:
Dipl. Pädagogin i.R. sucht 2-3 Zi-Whg.
☎ 0175 - 9 34 11 03**

Echt Kacke

Da gibt's doch diese Hundekotbeutel, die Hundehalter an frequentierten Gassistrecken zur Verfügung stehen, da es nicht nur selbstverständlich, sondern sogar eine Pflicht ist, die Hinterlassenschaft seines Hundes zu entfernen. Es versteht sich von selbst, das Hundehäufchen damit im nächsten Mülleimer zu entsorgen – dachte ich. Denn manche werfen die vollen Hundekotbeutel einfach an den Wegesrand oder an eine Straßenecke. Was ist denn das für ein Umweltbewusstsein? Ich versteh's nicht.

Rosi Zähringer



Martin Lang

IMMOBILIEN

Stehen Sie
beim Verkauf
Ihrer Immobilie
vor einer
besonderen
Herausforderung?

Dann sind Sie bei mir richtig!
**SENSIBILISIERTER MAKLER
 FÜR KOMPLEXE VEKÄUFE**
www.immobilien-martin-lang.de
Tel.: 0761 285 276 42

Nachrichten aus dem Kloster St. Lioba

Im Kloster hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Unsere Sr. Anjali wurde im Februar nach Mannheim versetzt, Sr. Mary kam aus



ihrer Sabbatzeit in Indien wieder zurück. Wir haben zwei indische Schwestern einer neuen Gemeinschaft in der Diözese, die zum Deutschlernen in Freiburg sind, für diese Zeit aufgenommen, ebenso eine koreanische Schwester, die hier nach ihren Deutschkursen Caritaswissenschaft studieren soll. Am 22. März erneuert unsere Sr. Bakhita ihre Gelübde für weitere drei Jahre. Und im Januar und März konnten wir den 102. Geburtstag unserer beiden rüstigen Seniorinnen Sr. Wendelgard und Maria Julia feiern.

In der letzten Märzwoche ist im Kloster „Prioratskapitel“, bei dem alle drei Jahre die wichtigen Weichenstellungen für die Gemeinschaft beraten werden. Am Sonntag, 22. Juni, lädt unser Freundeskreis wieder die „Freunde der Straße“ zum Mittagessen beim Kloster ein.

Bauarbeiten

Inzwischen sind die Bauarbeiten in der Riedbergstr. 5 bis auf die Außenarbeiten und einige Nachbesserungen weitgehend abgeschlossen. Die entstandenen 12 Wohnungen sind bezogen. In Abhängigkeit von der Witterung können sich die Arbeiten im Außengelände noch bis Anfang Mai hinziehen. Allen Betroffenen vielen Dank für die Geduld und das Verständnis für die mit Bauarbeiten immer verbundenen Einschränkungen. Einige Schwierigkeiten waren auch dadurch entstanden, dass die Telekom mehrfach (unangekündigt) Grabungsarbeiten vornahm, um verschiedene zuvor hinausgeschobene Reparaturen an Leitungen zu realisieren.

Klosterladen – Caritas

Seit Januar gibt es eine Anpassung in der **Öffnungszeit im Klosterladen**. Er ist jetzt einheitlich **Dienstag – Samstag 15.00 – 17.30** geöffnet.

Die **Außengruppe der Caritas** bietet einige ihrer Produkte in ihrem (wegen der Poststation zur Seite verlegten) Stand an, man kann sie aber auch zu deren Präsenzzeiten direkt in deren Gebäude erwerben (Mo-Do 8.00-16.00; Fr. bis 15.00).

Veranstaltungen im Kloster

Klosterführungen: Sa 26. 4. / 24. 5. / 28. 6. / 26. 7. Treffpunkt: 15.00 Uhr (Klosterpforte)

Angebot „Choralsingen mit Sr. Edith“:

Termine: Dienstag 1. 4. / 15. 4. / 29. 4. / 13. 5. / 27. 5. / 10. 6. / 24. 6. / 8. 7. /

Beginn 19.00 (Dauer ca. 1 h) **Treffpunkt** an der Klosterpforte

Konzerte im Oratorium: (weitere Infos auf der Homepage)

❖ **Sonntag 27. April:** Internationale Chormusik (Beginn 19.00 Uhr)

❖ **Freitag 9. Mai:** Benefizkonzert für unsere Orgel mit Münsterorganist Jörg Josef Schwab im Gedenken an Pfarrer Wolfgang Gaber (Beginn 19.30 Uhr)

❖ **Donnerstag 22. Mai:** Akkordeonkonzert (Beginn 20.00 Uhr)

❖ **Samstag 5. Juli:** Konzert Klassische Gitarre von Prof. Joao Carlos Victor (Beginn 19.30 Uhr)

❖ **Sonntag, 13. Juli:** Benefizkonzert der Musikhochschule Freiburg mit Prof. Herold

Am Sonntagnachmittag, 27. Juli veranstaltet die Burundische Gemeinde mit ihrem Freundeskreis wieder ein „Trommlerfest“ zugunsten von Kinderprojekten in ihrer Heimat.

Angebot „Sonntagscafé im Haus St. Benedikt“ (Riedbergstr. 3, Speisesaal):

Termine: 9. 2. / 9. 3. / 13. 4. / 11. 5. / 8. 6. / 13. 7. / jeweils 14.30 – 17.00

Angebot „Auszeit für mich und Gott“ im Haus St. Benedikt:

Termin: 18. - 20. 7.; Infos auf der Homepage (www.kloster-st-lioba.de) unter „Veranstaltungen“

Kräutergarten:

Ab ca. Mitte Mai beginnt wieder die Saison im Heil- und Bibelkräutergarten unterhalb vom Kloster. Zuvor wird noch die neue Beschilderung im Kräutergarten eingebracht, die dank eines Zuschusses unseres Freundeskreises angeschafft werden konnte.

Es gibt auch wieder ein **Führungsprogramm** für einige Samstage (Beginn jeweils 15.30 Uhr). Neu in diesem Jahr ist das Angebot einzelner Workshops zu bestimmten Führungsthemen (z.B. Stoffwechseltee herstellen, Salbe mischen). Neu ist auch ein Angebot zu einer **Führung speziell für Kinder** (ab 3. Klasse).

❖ 10. Mai: „Stoffwechsel anregen – entgiften – entschlacken“ (Dr. E. Meyer)

❖ 17. Mai: Workshop „Stoffwechseltee zusammenstellen - richtig zubereiten“ (Monika Jautz)

❖ 7. Juni: „Führung im Bibelkräutergarten“ (Dr. Gertrud Rapp)

❖ 14. Juni: „Rheumatische Beschwerden natürlich behandeln“ (Dr. E. Meyer)

❖ 21. Juni: „Übersichtsführung im Heil- und Bibelkräutergarten (Sr. Scholastika)

❖ 5. Juli: „Führung im Kräutergarten für Kinder“ (ab 3. Klasse) (Herr Beeretz)

Anmeldung über die Engel-Apotheke 0761/34565 // engel-apotheke-freiburg@t-online.de

Wir Schwestern vom Kloster St. Lioba und die Dominikanerinnen wünschen allen Günterstälern eine frohe und gesegnete österliche Festzeit!

Die Schwestern von St. Lioba (Text: Sr. Scholastika)

Liebe Günterstäler,

Wir wünschen allen Lesern des Günterstäler Tors ein gutes, gesundes, glückliches Neues Jahr. Im Vogelsang konnten wir nach den vielen weihnachtlichen Feiertagen das neue Jahr gut begrüßen und starten. Einige wenige unserer Klienten*innen konnten das neue Jahr auf unserer Brücke vor dem Haus begrüßen und sich am Lichtermeer über Freiburg erfreuen.



Die neue Pellet-Heizung ist eingebaut und seit der ersten Januarwoche in Betrieb mit mehr oder weniger kleinen und größeren Heizungsausfällen. Geplant war ja, dass die Heizung im Herbst eingebaut werden sollte, aber Verzögerungen der Handwerker ließen uns keine andere Wahl, als diese dann im neuen Jahr in Betrieb zu nehmen – ein nicht ganz glücklicher, vor allem kalter Zeitpunkt. Die Klienten*innen tragen die Veränderungen und die wenigen kalten Tage im Haus Vogelsang mit großer Fassung – dafür sind wir sehr dankbar. Immerhin können die Mitarbeitenden doch am Feierabend ins Warme nach Hause gehen, während nur wenige unserer Klienten*innen diese Möglichkeit haben.

In den Verwaltungsräumen in der Schauinslandstraße 41a haben wir uns etabliert und gut eingelebt. Herr Pfarrer Kohler hat uns in einem Treffen versichert, keine bessere Nachbarschaft als uns haben zu können – darüber haben wir uns sehr gefreut.

Wir haben Personalverstärkung sowohl in der Verwaltung, als auch in den anderen Einrichtungsteilen der Besonderen Wohnform und auch in unserer Werkstatt (Fub, Förder- und Betreuungsbereich, Rennweg 12) erhalten.

In der Verwaltung haben wir nun zwei Sekretärinnen. Die Aufgaben sind durch die Veränderungen des BTHG (Bundesteilhabegesetz) unglaublich vielfältig, komplex und beinahe schon überbordend geworden, so dass wir froh

sind, eine weitere kompetente Mitarbeiterin „gewonnen“ zu haben.

Ein besonderes Glück hatten wir dabei, dass alle neuen Fachkräfte und die Verwaltungskraft bereits Vorerfahrungen im Bereich der Psychiatrie haben – ein Geschenk für uns.

In der Fub haben wir seit April des letzten Jahres Mitarbeitendenverstärkung durch eine kompetente Fachkraft, die bereits 10 Jahre im Bereich Sozialpsychiatrie gearbeitet hat. Sie gestaltet zusammen mit einer neuen Fachkraft in der Besonderen Wohnform – ebenso sehr erfahren im Bereich der Sozialpsychiatrie und seit Anfang 2024 bei uns – unseren schönen Garten. Dieses Kleinod liegt uns besonders am Herzen und die Freude war groß, zwei Mitarbeiterinnen gefunden zu haben, die Spaß an dieser besonderen Arbeit haben und zudem darin sehr kompetent sind.

Im November des letzten Jahres konnten wir dann eine „Beinahe-Berufsanfängerin“ bei uns anstellen, sie hat ein halbes Jahr in der Eingliederungshilfe gearbeitet und bringt deshalb gute Voraussetzungen für unseren Fachbereich mit.

Auch bei den Werkstudierenden, die überwiegend die Nächte bei uns in der Besonderen Wohnform abdecken, haben wir ein tolles, junges und sehr engagiertes Team. Diesem Team gilt unsere Hochachtung, sind das doch alles junge Menschen, die einen hoch verantwortungsvollen Job bei uns machen.

Alles in allem sind wir zur Zeit mit unserer Personalsituation mehr als zufrieden.

All das und noch vieles mehr, können Sie, liebe Günterstäler, bei unserem erneut stattfindenden

TAG DER OFFENEN TÜR am 09.05.2025 von 15-19 Uhr live erleben. Lernen Sie uns, unsere Klient*innen, unser Konzept, unsere Haltung und die Möglichkeiten zur Assistenz und Begleitung der uns anvertrauten Klient*innen kennen und kommen Sie bei uns vorbei. Bei Kaffee und Kuchen zeigen wir Ihnen, wo und wie wir arbeiten und hoffen auf Sonne und Wärme, damit wir unseren Garten zusammen mit Ihnen genießen können.

Wir laden Sie hiermit jetzt schon sehr herzlich ein – wie immer werden Sie in der Zeit vor dem 09.05.2025 eine Einladungskarte unsererseits in Ihrem Briefkasten finden. Wir freuen uns auf Sie.

*Für das Team:
Petra Reuter
(Geschäftsführerin)*



**Von facettenreichen Insekten,
Fräulein Brehm und
Konzertmatineen: Das Waldhaus-
Jahresprogramm 2025**
Fast die Hälfte der über
100 Veranstaltungen kostenfrei

Das diesjährige Waldhaus-Jahresprogrammheft ist da. Über 100 Exkursionen, Spaziergänge, Vorträge, Workshops oder Konzerte sind für 2025 geplant. Viele davon finden unter freiem Himmel statt. Dank verschiedener Förderungen, guter Kooperationen und ehrenamtlichen Engagements kann das Waldhaus im Jahr 2025 wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu erschwinglichen Preisen anbieten. Besonders erfreulich: Bei rund 40 Prozent der Veranstaltungen entfällt der Eintritt – das sind so viele wie nie. Damit setzt das Waldhaus ein starkes Zeichen für Bildungsteilhabe. Durch den niedrigschwelligen Zugang haben Menschen aus allen Schichten und jeden Alters die Möglichkeit, sich mit wichtigen Themen wie Artenvielfalt, Waldschutz und Klimawandel auseinanderzusetzen.



2024 kamen so viele Gäste in das Waldhaus wie nie zuvor: 42.281 Besucher*innen (2023: 40.131) waren es insgesamt. Mit für den Rekord verantwortlich ist die Ausstellung

„**Facettenreiche Insekten: Vielfalt, Gefährdung, Schutz**“, die seit Mitte Oktober 2024 gezeigt wird. Dazu überbringt die Garten-Blattschneiderbiene als Titelheldin des neuen Programmhefts und Insekt des Jahres 2025 eine gute Nachricht in eigener Sache: Die Ausstellung mit den vielen interaktiven Stationen und faszinierenden Präparaten wird verlängert und ist noch bis zum 13. Juni 2025 im Waldhaus zu sehen. Schulklassen der Stufen 3-11 können weiterhin das Angebot „Insekten – Erfolgsrezept der Evolution“ buchen.

Der Andrang auf die **Familienangebote** im Waldhaus war auch 2024 groß. Veranstaltungen wie Abenteuer-sonntage, Baumklettern, Grünholzschnitzen oder der Bau

von Insektenhäusern und Nistkästen waren im Nu ausgebucht, die Wartelisten lang. Daher bietet das Waldhaus zusätzliche Generationen übergreifende Veranstaltungen an und hofft, damit der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Spannende Angebote gibt es 2025 auch in der **Grünholzwerkstatt**. Handwerkliche Workshops wie Löffelschnitzen, Holzbildhauerei oder Holzschnitt sind in der Regel stark nachgefragt. Wer in gemeinsamer Runde am Schneidesel ein Wikinger-Schach-Spiel oder einen Hocker aus heimischer Kastanie, Buche, Esche oder Eiche geschnefelt hat, geht beglückt mit seinem Werkstück nach Hause.

Am 27. Juni dürfen sich Kulturbegiertere auf die Eröffnung unserer Ausstellung „Faces of Climate Change II – Gesichter des Klimawandels II“ freuen.

Hier eine kleine Auswahl unserer Frühjahrsveranstaltungen:

Waldgarten: Tag der Offenen Tür, 27. April und 1. Juni: 11 bis 15 Uhr.

Konzertmatinee: Musik für Horn und Klavier, 27. April, 11 Uhr. Eintritt frei.

Waldspaziergang im Freiburger Stadtwald, 7. Mai, 17 – 19 Uhr. Kostenfrei.

Jubiläumskonzert – 20 Jahre Anchora, 11. Mai, 11 Uhr. Eintritt 11 Euro.

Sonntagsspaziergang: Das Stadtwald-Arboretum Günterstal im Frühjahr, 11. Mai, 14 bis 15.30 Uhr. Teilnahmebeitrag 6 Euro.

Fräulein Brehms Tierleben, 25. Mai und 29. Juni, jeweils 14 und 16 Uhr. Eintritt frei.

Exkursion: Wald und Klima, 27. Mai, 17 bis 19 Uhr. Ab 12 Jahren. Treffpunkt: Parkplatz Großer Opfinger See. Kostenfrei.

Teamwork in der Grünholzwerkstatt: Bau eines KUBB-Spiels, pro Team mit max. 4 Pers. 35 €, ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, 28. Juni, 11 bis 16 Uhr. Anmeldeschluss: 16.05.2025

Öffentliche Vernissage: Faces of Climate Change II – Gesichter des Klimawandels II, 27. Juni, 18 Uhr

Das Waldhaus ist dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags (mit Café) von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Kontakt unter info@waldhaus-freiburg.de oder telefonisch unter 0761/8964-7710. Weitere Informationen gibt es unter www.waldhaus-freiburg.de. Hier finden sich unter dem Menüpunkt Veranstaltungskalender auch die jeweiligen Anmeldeformulare.

Anna Martensen (Text), linsepatron (Foto)

Wir stellen Grill- und Kaminanzünder her

Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Schule Günterstal stellen Grill- und Kaminanzünder her. Im Rahmen dieses Projektes üben SchülerInnen Arbeitsabläufe ein und trainieren so ihre Kompetenzen im Bereich Arbeit. Selbst SchülerInnen mit mehr Assistenzbedarf können gewisse Arbeitsschritte selbstständig (wie z.B. das Falten der Tüten, das Abzählen der Grillanzünder in einer 1:1 Zuordnung oder das Füllen der Tüten) ausführen und trainieren.

Dieses Arbeitsprojekt ist ein wichtiges Übungsfeld für das nachschulische Arbeitsleben.

Wir nehmen gerne Bestellungen entgegen (auf Spendenbasis z.B. 10 St. für 2,00 Euro). Es gibt auch kostenlose Probepackungen (2 St.).

Bestellungen unter: Tel.: 0761-201-7346

e-mail: yvonne.fundneider-hauser@bw.schule

Wir freuen uns auf ihre Bestellung

Das BS-Team



MUSIKLANDSCHAFTEN e.V. - Vorankündigung

Unser Verein Musiklandschaften e.V. in Horben veranstaltet in diesem Jahr zum zweiten Mal Sommerkonzerte.

Diese finden vom 29. Juni bis 6. Juli 2025 täglich statt.

Geplant sind Kammermusikkonzerte in verschiedenen Besetzungen: Cello und Klavier, Cello und Viola da Gamba, zwei Violinen und Cello, Streichquartett usw.

Die Konzerte finden in Günterstal in der Matthias-Claudius-Kapelle statt sowie in den Kirchen von Horben, Merzhausen und Au.

Zuvor aber feiern wir am 24. Mai 2025 in St. Agatha in Horben noch das 10-jährige Jubiläum unseres jährlichen Musikfestes mit Horbener Musikerinnen und Musikern. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Christian Dufour

Wir suchen FSJler an der Schule Günterstal!

Bei uns ist (fast) alles möglich...

Du kannst bei uns jederzeit anfangen.

Du kannst ein FSJ auch für ein halbes Jahr machen.

Du kannst jederzeit anrufen oder mailen, wenn Du Fragen zu einem FSJ bei uns hast.

Du kannst Dich jetzt bewerben für das Schuljahr 2025-26.

Sag ja...

zu einem spannenden Schuljahr in der Schule Günterstal mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Schulstufen und Klassenteams.



Dich erwartet...

eine abwechslungsreiche Arbeit in unterschiedlichen Teams. Bei der Begleitung und Unterstützung unserer Fachkräfte kannst du wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln und dich als Mensch mit deinen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, erproben und weiterentwickeln.

Wir bieten...

dir die Chance, mit vielen engagierten Menschen zu arbeiten, die sich auf deine Mitarbeit freuen. Wir lassen dich dabei nicht alleine, sondern unterstützen dich in deiner Arbeit und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.



LBS
Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Florian Eckerle
Tel. 0761 36887-61
florian.eckerle@lbs-sued.de

Erlebe...

hautnah, wie wertvoll deine Arbeit ist und was dein Engagement bewirkt. In der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und der Begleitung auf ihrem besonderen Weg kannst du wertvolle Impulse für deinen weiteren Lebens- und Berufsweg sammeln.

Jedes Schuljahr warten 8 FSJ-Stellen an unserer Schule auf engagierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und bereichernden Arbeit unterstützen wollen. Deine Mitarbeit ist dabei ein wichtiger Beitrag, um unsere Schüler*innen auf ihrem Weg zu individuellen Lebensentwürfen und größtmöglicher Selbstständigkeit zu begleiten.

Melde dich! Wir freuen uns auf dich!

Schule Günterstal
Sonderpädagogisches Bildungs- und
Beratungszentrum mit Förderschwer-
punkt geistige Entwicklung,
Am Torplatz 5, 79100 Freiburg,
Tel: 0761-201-7342,
konrektorat.sgvn@freiburger-schulen.
bwl.de



Impressum

Herausgeber/Anschrift:

Ortsverein Günterstal e.V., Weilersbachweg 15, 79100 Freiburg, www.ortsverein-guenterstal.de,
E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Redaktion:

Textredaktion: Dr. Isolde Tröndle-Weintritt

Bildredaktion: Dr. Petra Muthmann

Anzeigenredaktion: Hermann Aichele

E-Mail: gunterstaeler_tor@ortsverein-guenterstal.de

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

Ortsverein Günterstal e.V

Vorstand:

Vorsitzender: Norbert Stalter, Tel. 0152 - 33 62 00 83

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: Angelika Müller,
Tel. 0761 - 38 92 65 27, und

Wolf von Kalckreuth, Tel. 0761 - 29 74 9

Kassenwartin: Juliane Besters-Dilger

Schriftführung: Isolde Tröndle-Weintritt

Beisitzer/innen: Hermann Aichele, Petra Muthmann,
Jürgen Muthmann, Michele Semeraro,
Linda Katz, Holger Knorn

Anschrift: Weilersbachweg 15, 79100 Freiburg

E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Homepage: www.ortsverein-guenterstal.de

Konto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau,

IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03,

BIC: FRSPDE66XXX

Spendenkonto:

Volksbank Freiburg,

IBAN DE93 6809 0000 0046 6668 01



Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Familie Özel

**Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente**
Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

**Durchgehend warme Küche
von 12.00 - 20.45,
von 14.00 - 18.00 kleine Karte**

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-29103
www.kuehlerkrug.de



Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

Subdirektion
Urs Gottschalk

Schauinslandstraße 37
79100 Freiburg - Günterstal
Tel 0761 512002-12
urs.gottschalk@ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Holzschlägermatte

**Badische Küche
Große Sonnenterrasse
Blick ins Rheintal und
zu den Vogesen**

Geöffnet
Mittwoch bis Sonntag von 12 Uhr bis 21 Uhr
Küche von 12 Uhr bis 15 Uhr und 16 bis 20 Uhr

**Schauinslandstr. 359
79100 Freiburg
Tel 07602 9209140
www.holzschlaegermatte.de
Info@holzschlaegermatte.de**

RABEN - HORBEN
EIN STÜCK FRANKREICH IM HERZEN
DES SCHWARZWALDES

**RESTAURANT MIT CARTE BLANCHE-MENÜS
FRANZÖSISCHES BISTRO À LA CARTE
GÄSTEZIMMER
FAMILIEN & BETRIEBSFEIER**

**DONNERSTAG BIS MONTAG 18:00-21:00
SONNTAG 12:00-14:00/18:00-21:00
0761 7077 1825
INFO@RABEN-HORBEN.DE
WWW.RABEN-HORBEN.DE**

Der wöchentliche Terminkalender

Bewegungstreff Bodyfit 60plus von Kopf bis Fuß (Ortsverein)

unter fachlicher Betreuung. Gymnastik, Yoga, Pilates, Sturzprophylaxe und leichte Kraft- und Koordinations- und Atemtechniken aus der Rückenschule
Dienstags von 17-18 Uhr vor/in der Mehrzweckhalle
Leitung: Sylvia Stalter, Info Tel. 29936 (werktags von 18-20 Uhr) skg.stalter@gmx.de

Sportangebote für Jedermann (Ortsverein)

Freitags von 17-18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
Leitung Matthias Ehret 0177 5525 715

Freizeitgruppe Fußball (Ortsverein)

Jeden 2. Samstag von 18-20 Uhr
Anmeldung bei Ludwig Siegismund 0176 387 33810, siegismund@posteo.de

Gymnastik für Frauen und Männer (Ortsverein)

Freitags von 19-20 Uhr in der Mehrzweckhalle
Leitung Werner Eickhoff-Maschitzki Tel 29970

Boule für Jedermann/Frau (Ortsverein)

alle 14 Tage donnerstags ab 17 Uhr
Spielgelände hinter dem kath. Kindergarten
Kontakt: Norbert Stalter Tel. 0152 3362 0083

Literatur- und Lesekreis (Ortsverein)

trifft sich montags alle 6 Wochen
Organisation: Antje Redlich u. Sylvia Stalter
info@ortsverein-guenterstal.de 0761 29936

Fußballtraining für Kinder von 6-10 Jahren (Ortsverein)

Nach Rücksprache – in der Mehrzweckhalle/draußen
Coach: Markus Jung Tel.: 0176 81661238

Spielestreff für ältere Mitbewohner aus Günterstal

alle 14 Tage mittwochs von 15 - 18 Uhr
Kontakt: Tel. 29428, brigitte_preugschat@web.de

Gymnastik für Frauen (Turnverein St.Georgen)

Mittwochs von 18-19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
Leitung: Gabi Siegwolf

Kirchenchor Liebfrauen (ökumenisch)

Chorproben jeden Donnerstag, 20-22 Uhr in der Matthias-Claudius-Kapelle; Leitung: Petrit Hamiti, petrithamiti@live.de

Krabbeltreff Liebfrauen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren Dienstag von 15.30-17 Uhr im Arkadenraum/ Gemeindehaus Schauinslandstr. 41a, bei schönem Wetter im Schulhof; Info: Claudia.ruf90@gmail.com

Freiburger Turnerschaft e.V.

Kinderturnen & Eltern-Kind Turnen

Im angeleiteten **Kinderturnen** erlernen die Kinder spielerisch einfache Turnelemente (wie z.B. Rolle, Handstand).

Termine für Kinder von 3-6 Jahren: Montag 15.30-16.15 Uhr und Donnerstag 16.45-17.30 Uhr.

Beim **Eltern-Kind-Turnen** werden während dem freien Spiel die konditionellen Grundlagen in wechselnden Abenteuerlandschaften erlernt und verbessert. Termine für Kinder von 1,5-3 Jahren: Montag 16.30-17.15 und Donnerstag 15.45-16.30 Uhr.

Im **Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen** bewegen sich Eltern mit ihren Kleinen frei in der Abenteuerlandschaft, während die „Großen“ mit der Trainerin spielerisch einfache Turnelemente erlernen.

So ist jeder optimal gefördert. Termine für Kinder von 1,5 - 6 Jahren: Freitag von 15-16 Uhr und 16.15-17 Uhr

Calisthenics/Street Workout & Living

by Black Forest Movement e.V.

Di, 18.30 - 20 Uhr

Do, 18 - 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle

Kontakt: Roland Ramlow, 0176/51758771

Jugend Günterstal

Einladung an alle Jugendlichen von Günterstal an den Gruppenstunden, Lagern und sonstigen Aktivitäten teilzunehmen.

Weitere Informationen auf www.guenterstal.de

Aktuelle Gruppenstunden:

Mo, 18-19 Uhr - 3. Klasse

Mo, 16.30-17.30 Uhr - 4. Klasse

Do, 16.30-17.30 Uhr - 5. Klasse

Di, 18.30-19.30 Uhr - 6. Klasse

Mi, ab 20 Uhr - Offener Treff

Fr, 16-17 Uhr - 7. Klasse

Di, 17.30-18.30 Uhr - 9. Klasse